

## Tätigkeitsbericht 2003

Die Akademie hat ihre Aktivitäten im Rahmen von vier Akademiesitzungen geplant, beraten und mit Hilfe des Teams des Referates Fortbildung der Sächsischen Landesärztekammer organisiert. Speziell herauszuhebende Themen der Akademiesitzungen waren am:

- 22. März 2003: Bericht über ein internes Arbeitspapier der GMK zur Fortbildung
- 05. Juli 2003: Vorstellung des 80-Stunden-Curriculums „Allgemeinmedizin“ durch die neue wissenschaftliche Leitung (Erik Bodendieck)
- 25. Oktober 2003: Vorstellung eines Lehrmaterials Impfseminar durch die Firma CHIRON BEHRING (Dr. Klaus Hammer)
- 19. Dezember 2003: Bericht zur (Muster-)Weiterbildungsordnung

Die wichtigsten Fortbildungsveranstaltungen, die von der Akademie organisiert oder mitorganisiert wurden, sind aus der Tabelle 1 zu ersehen.

*Tabelle 1: Von der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung organisierte und inhaltlich mitgestaltete Fortbildungsveranstaltungen 2003*

<b>Datum</b>	<b>Titel</b>	<b>inhaltl. Verantwortlich</b>	<b>Teilnehmerzahl</b>
10.01.–11.01.2003	Kurs Verkehrsmedizinische Begutachtung	Prof. Dr. Otto Bach, Prof. Dr. Rolf Ebert	30
05.05.–09.05.2003	Kurs Spezielle Schmerztherapie Teil 1	PD Dr. Bernd Wiedemann	48
02.09.–06.09.2003	80-Stunden-Kurs Allgemeinmedizin	Erik Bodendieck	24
08.09.–11.09.2003			23
23.09.–27.09.2003	Kurs Ärztliches Qualitätsmanagement	Prof. Dr. Otto Bach,	19
04.11.–08.11.2003		Prof. Dr. Hildebrand Kunath,	19
09.12.–13.12.2003		Dr. Maria Eberlein-Gonska	19
16.–17.10.2003	Kurs Transfusionsmedizin	Dr. Günter Fischer	59
12.03./19.03.2003	Kurse Reanimation Dresden	Günther Gerka	20
02.04./09.04.2003			13
05.11./12.11.2003			11
21.02./22.02.2003	Kurse Reanimation Leipzig	Dr. Christina Kramer	20
04.04./05.04.2003			23
01.08./02.08.2003			14
17.10./18.10.2003			21
22.03.–29.03.2003	Kompaktkurs Rettungsdienst Dresden	Dr. Michael Burgkhardt	44
29.11.–06.12.2003			42
18.05.–25.05.2003	Kompaktkurs Rettungsdienst Leipzig	Dr. Michael Burgkhardt	32
16.06.–21.06.2003	13. Seminarkurs Leitender Notarzt	Dr. Michael Burgkhardt	29
26.10.–29.10.2003	2. Seminarkurs Ärztlicher Leiter Rettungsdienst	Dr. Michael Burgkhardt	22
23.10.–25.10.2003	11. Refresherkurs für LNA	Dr. Michael Burgkhardt	37
10.01.–17.01./	Kurse Arbeitsmedizin und Betriebsmedizin	Prof. Dr. Klaus Scheuch	43
24.01.–31.01.2003			42
14.03.–21.03./			42
04.04.–11.04.2003			43
09.05.–16.05./			42
13.06.–20.06.2003			
05.09.–12.09./			
10.10.–17.10.2003			
21.11.–28.11./			
05.12.–12.12.2003			

25.01.2003	Fragen der Suchtprävention und Suchtbehandlung	Prof. Dr. Otto Bach	35
25.06.2003	SARS – Herausforderungen für das Gesundheitswesen	Prof. Dr. Gert Höffken	51
25.09.2003	Pocken – Was ist wichtig	Gesundheitsamt Dresden	131
24.10.2003	19. Kolloquium Umwelt und Gesundheit	Prof. Dr. Klaus Scheuch	72
13.11.2003	Die Beurteilung der Erwerbsfähigkeit in der gesetzlichen Rentenversicherung	Sozialgericht Dresden	47
10.12.2003	Von der Schwierigkeit einer Bewertung des gesundheitsökonomischen Nutzens von Arzneimitteln	Sächsische Landesärztekammer in Kooperation mit Schering Deutschland AG	70
05.02.–16.04.2003 (mittwochs) (11 Veranstalt.)	FB-Semester Frühjahr „Geriatric“	Prof. Dr. Otto Bach, Prof. Dr. Reinhard Ludwig, Dr. Gottfried Hempel, Dr. Hella Wunderlich, Dr. med. habil. Wolfgang Zwingenberger	602
17.09.–26.11.2003 (9 Veranstalt.)	FB-Semester Herbst „Molekulare Medizin, Hämatologie, Onkologie“	Prof. Dr. Ursula Froster	298

Im Mittelpunkt der Arbeit stand weiterhin das Fortbildungszertifikat unserer Kammer. Im Rahmen einer von der 29. Kammerversammlung am 15. November 2003 beschlossenen Satzung wurden die Regularien an die Vorgaben der Bundesärztekammer angepasst. Im Dezember 2003 konnte das 1.000. Zertifikat überreicht werden. Besondere Bemühungen wurden darauf gerichtet, diese Form des Fortbildungsnachweises weiter zu propagieren. Für 2004 ergibt sich für die zertifizierte Fortbildung eine merkliche Zunahme des Interesses. Dieses ist unter anderem durch das Gesundheitsreformgesetz begründet, welches abrechenbare Fortbildungsnachweise von den ärztlichen Kollegen in Zukunft fordert. Schon jetzt ist erkennbar, dass sich der bürokratische Aufwand für die Kammer dadurch maßgeblich erhöht. Es gibt inzwischen Absprachen mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, die zertifizierte Fortbildung in gegenseitiger Kooperation weiter zu gestalten und es wurden Wege gesucht – und Entwicklungen abgewartet, die von einzelnen Landesärztekammern beziehungsweise von ärztlichen Berufsverbänden eingeleitet wurden – den Prozess der Fortbildungsabläufe elektronisch zu verwalten und zu erfassen. 2004 werden die bewährten fachübergreifenden Fortbildungssemester fortgesetzt (im Frühjahr zu funktionellen Störungen) und die Curricula und Kurse wie aus Tabelle 1 ersichtlich je nach Bedarf wieder angeboten.

*Tabelle 2: Anzahl ausgereichter Fortbildungsdiplome/Fortbildungszertifikate*

Jahr	Anzahl
1999	4
2000	71
2001	269
2002	433
2003	228

In den Kreisärztekammern Sachsens sind Angebote von Fortbildungsveranstaltungen ein erstrangiges Anliegen der Kammerarbeit, wie aus den diesbezüglichen Berichten ersichtlich ist. Fügt man die von den Kammern, den Krankenhäusern, den niedergelassenen Ärzten (Stammtische, Workshops und so weiter) und auch der Pharmaindustrie angebotenen und organisierten Veranstaltungen zusammen, so kann – abgesehen von überregionalen

Fortbildungsveranstaltungen – von einem überaus umfangreichen und vielfältigen Fortbildungsprogramm in Sachsen ausgegangen werden.

Prof. Dr. Otto Bach, Dresden, Vorstandmitglied, Vorsitzender  
(veröffentlicht im „Ärzteblatt Sachsen“ 6/2004)